

Liebe Eltern!



Vor dem ersten Termin: „Einfach zum Zahnarzt gehen.“

Erklären sie Ihrem Kind einfach, dass es zum Zahnarzt geht, wo die Zähne gezählt, geputzt oder auch repariert werden können. Eine lange Vorbereitung mit Büchern o.ä. ist nicht nötig.

Nach dem Prinzip „Tell, Show, Do“ erklären wir Ihrem Kind vorher jeden einzelnen Behandlungsschritt mit unseren eigenen Begriffen, zeigen am Finger, was wir genau machen und haben so auch auf fast alle „Naseweis- Fragen“ eine Antwort.

Da unser Unterbewusstsein keine Verneinungen kennt, benützen Sie bitte keine Sätze wie, „Das tut bestimmt nicht weh“, „Du brauchst Dich nicht fürchten“. Denn Ihr Kind wird automatisch das „nicht“ überhören und somit vor dem Zahnarzttermin schon Sorgen und Ängste haben. Bitte sprechen Sie auch nicht über Ihre eigenen negativen Erfahrungen vor Ihrem Kind.

Bei Ihrem ersten Besuch in unserer Praxis bekommen Sie an der Anmeldung einen Kinder- Anamnesebogen, den Sie einfach mit Ihrem Kind gemeinsam im Wartezimmer ausfüllen. Hierbei möchten wir das Umfeld Ihres Kindes besser kennenlernen.

Im Zimmer: „Der Zahnarztstuhl ist eine Bühne“

Stellen Sie sich einfach vor, Sie sitzen in einem Theater und schauen sich ein Theaterstück an. Die Hauptrollen sind durch Ihr Kind und uns als Behandler vergeben. Da wir mit der Konfusionstechnik, eine Methodik, die die Aufmerksamkeit Ihres Kindes auf etwas ganz Anderes lenkt als auf das Eigentliche, arbeiten, ist es sehr wichtig, dass sich Ihr Kind auf uns konzentrieren kann. Eine Unterbrechung dieser Aufmerksamkeit ist ein negativer Störfaktor. Dabei dürfen Sie nicht von umherspazierenden gepunkteten Elefanten und gestreifte Katzen oder den ein oder anderen komischen Geschichten und Liedern erstaunt sein.

So ist es unser Ziel, eine kindgerechte Zahnbehandlung durchführen zu können, so dass Ihr Kind gerne zum Zahnarzt geht und sich wieder auf den nächsten Termin freut.

Ihr Praxisteam Dr. Kreitmair & Dr. Estner